



IHK
Industrie- und
Handelskammer
St. Gallen
Appenzell

Medienmitteilung

Mittwoch, 12. Januar 2022

Bundesratsentscheid Coronavirus

IHK begrüsst Entschärfung von Quarantäne und Isolation

Die IHK St.Gallen-Appenzell begrüsst die Entschärfung der Quarantäne- und Isolationsregelung, wie sie heute vom Bundesrat beschlossen wurde. Damit werden Unternehmen entlastet, die sich derzeit mit einer Häufung von Arbeitsausfällen konfrontiert sehen.

Der Bundesrat schlägt vor, die Massnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus bis Ende März zu verlängern. Auf eine Massnahmenverschärfung verzichtet er hingegen. Angesichts der hohen Viruszirkulation bei gleichzeitig milderem Infektionsverlaufs mit der Omikron-Variante beurteilt die Industrie- und Handelskammer (IHK) St.Gallen-Appenzell dieses Vorgehen als sinnvoll. Nach wie vor kritisch sieht sie jedoch die generelle Homeoffice-Pflicht, insbesondere die vorgeschlagene Verlängerung bis Ende März.

Neues Regime senkt Druck auf Unternehmen

Arbeitsausfälle stellen die Unternehmen derzeit vor grosse Herausforderungen. Für die Wirtschaft ist deshalb entscheidend, dass die Massnahmen mit einer Entschärfung der Isolations- und Quarantäneregelung einhergehen. «Wir begrüssen, dass die Isolations- und Quarantänedauer auf fünf Tage reduziert und die Kontaktquarantäne auf Personen mit regelmässigem engem Kontakt eingeschränkt werden», so IHK-Direktor Markus Bänziger. Dies anerbiete sich auch aus wissenschaftlicher Sicht, da die Omikron-Variante im Vergleich zu früheren Virusvarianten eine deutlich kürzere Inkubationszeit aufweist.

Rückfragen

Markus Bänziger, Direktor, IHK St.Gallen-Appenzell
markus.baenziger@ihk.ch, Tel. 071 224 10 10

Jan Riss, Wissenschaftlicher Mitarbeiter / Medienverantwortlicher, IHK St.Gallen-Appenzell
jan.riss@ihk.ch, Tel. 071 224 10 14